Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 179. Mittwoch, den 4. August. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. August 1847.

Die Herren Kaufleute Meklenburg, Freystädt und Posch aus Berlin, Schwarzkopf aus Magdeburg, Kroher aus München, Pope aus Breslau, Fleischer aus Merseburg, Herr Lieutenant von Stebling aus Stolpe, log. im Englischen Hause. Herr Geh. Kriegs-Rath Adeo aus Giesenbrügge bei Soldin i. N.-M., die Herren Kaufleute Neuenstädt aus Königsberg, Rawitz aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer von der Gröben auf Klingbeck, Raddatz auf Wernikow, Herr Ober-Regierungs-Rath Scharfenort aus Liegnitz, log. im Hotel du Nord. Herr Hofprediger Gardien aus Königsberg, Herr Juwelier Marchfeldt aus Paris, Frau Aschendorf aus Stolpmünde, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Franzius aus Uhlkau, von Brauchitsch auf Grabow, Schröder aus Güttland, Herr Amtmann Schmidt aus Kobbelgrube, Herr Ingenieur Seeger aus Bromberg, Herr Kaufmann Schickedanz aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Rentier Hube nebst Familie aus Heiligenbeil, Herr Portraitm. Baumann aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lippmann aus Mewe, Herr Pfefferküchler F. W. Bähr nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1847 zu gestellenden Ersatzes wird in unserm Verwaltungsbezirke nach den unten angegebenen Tagen überall von 6 Uhr Morgens ab in den bezeichneten Orten und den gewöhnlichen Lokalien vorgenommen werden.

Bei der zu diesem Geschäfte verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens der Militairs der Herr Oberst und Brigade-Commandeur von Koch, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Rath von Schrötter den Vorsitz.

Ein jeder zur Gestellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtiger, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militairdienste zu haben glaubt, hat seine Reclamation, unter Vorlegung glaubhafter Bescheinigungen, der Departements-Ersatz-Commission in den Aushebungs-Terminen vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in vorgeschriebener Weise sein Gesuch zuvörderst bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht habe, von letzterer aber nicht berücksichtigt, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden sei.

Nach beendigtem Aushebungs-Geschäft können dergleichen Anträge, welche weder bei den Kreisrevisionen noch im Aushebungstermine zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit- und Orts-Bestimmung der Militair-Ersatz-Aushebung im Regierungsbezirk Danzig für das Jahr 1847.

Montag,	den 6. September c.,	Aushebung im	Stadtkreise Danzig.
Dienstag,	= 7. =	=	= Landkreise Danzig.
Donnerstag,	= 9. =	=	= Kreise Neustadt.
Sonnabend,	= 11. =	=	= = Carthaus.
Montag,	= 13. =	=	= = Berent.
Mittwoch,	= 15. =	=	= = Preuß. Stargard.
Freitag,	= 17. =	=	= = Marienburg.
Sonnabend,	= 18. =	=	= = Elbing.

Danzig, den 29. Juli 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Die unterm 12. v. M. von uns Behufs des Umtauschs aufgekündigten Pfandbriefe des im Bromberger Landschafts-Departement belegenen Ritterguts

Wierzbyczano

umfassen nur die Nummern des alten Anlehns von No. 3 bis 267. einschließlich und sind sonach die neu ausgefertigten Pfandbriefe von da ab bis zu Ende nicht gekündigt worden.

Dies machen wir den betreffenden Pfandbriefs-Inhabern mit Bezug auf unsere öffentliche Aufkündigung vom 12. v. M. nachträglich bekannt.

Marienwerder, den 28. Juli 1847.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

3. Die Frau Johanne Charlotte Claaßen, geb Duske, hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Reifschlägermeister Jean Rudolph Claaßen rechtzeitig gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Kabrun'sche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse No. 80. wird dem Besuche des gebildeten Publikums während der ersten Dominikstage nämlich von Donnerstag den 5. bis Montag den 9. August c., von 11 bis 1 Uhr

und während des Sommers an jedem Sonntage, von 11 bis 1 Uhr, bis zum 1. November Mittags geöffnet sein.

Danzig, den 4. August 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

5. Der Konditor Andreas Weckerle und die Jungfrau Anna Clara Blokuzewska haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juni 1847 die Gemeinschaft d. Güter unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 28. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Die Lieferung von 1300 Ellen gewebter runder, 60 Ellen platter und 80 Pfunden geschnittener baumwollener Tochte zur Straßen-Beleuchtung, soll in einem abermaligen

Donnerstag, den 5. August, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 30. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die in dem hiesigen Forst-Reviere aus dem Einschlage pro 1847 vorhandenen Kloben pp. und Stockhölzer, als:

1) Schutzbezirk	Mattemblewo	Jagen	4 —	177½	Klafter	Kiefern-Kloben.
	„	„	„ —	42¼	„	-Stöcke.
	„	„	11 —	91¾	„	-Kloben.
u. 2)	„	Golumbia	„ 54 —	20½	„	Eichen- do.
	„	„	„ —	4½	„	Kiefern- do.

sollen

Freitag, den 20. August c., Vormittags 10 Uhr,

öffentlich gegen gleich baare Bezahlung und bei freier Concurrenz im Hotel de Danzig allhier versteigert werden.

Die Förster Prutz zu Mattemblewo und Wolff zu Golumbia sind von mir angewiesen, das qu. Holz auf Verlangen an Ort und Stelle vorzuzeigen.

Die übrigen Bedingungen werden im Termine vor der Ausbietung bekannt gemacht werden.

Oliva, den 26. Juli 1847.

Der Oberförster

(gez) Fritsche.

Entbindung.

8. Meine liebe Frau Auguste geb. Lickfett wurde heute Morgen von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Otto Höltzel.

Graudenz, den 2. August 1847.

Verlobungen.

9. Die am 1. d. M. vollgezogene Verlobung unserer Tochter Mathilde Friederika mit Herrn Johann Benj. Witt zeigen wir unseren Freunden und Bekannten ergebenst an. Morawski nebst Frau, Lehrer u. Organist.

Weichselmünde, den 4. August 1847.

Als Verlobte empfehlen sich: M. F. Morawski
J. B. Witt.

10. Die Verlobung unserer zweiten Tochter Nina mit dem Predigtamts-Candidaten und Gouverneur beim Cadettenhause zu Culm, Herrn Heinrich Hevelke zeigen wir theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 3. August 1847. Der Kriegsrath Kurth nebst Frau

Als Verlobte empfehlen sich:

Nina Kurth.
Heinreich Hevelke.

Verbindung.

11. Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiemit ergebenst an

Danzig, den 4. August 1847. E. F. Kommerowski,
Maria Kommerowski geb. Labuda.

Todesfall.

12. Den heute um 9 Uhr Vormittag, nach mehrtägigem Leiden, erfolgten Tod unserer jüngsten Tochter, an einem Unterleibsübel, in dem Alter von 5 Wochen, zeigen wir tief betrübt an.

Saalau, den 2 August 1847. von Tevenar und Frau.

Literarische Anzeige.

13. Bei F. A. Weber, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Danzig vom Hagelsberge,

großes Panorama, gez. von Strieber in Aquarellmanier, gestochen von Hürlimann.

Preis 2 Rtlr.

Ich erlaube mir, das kunstliebende Publikum auf dieses vorzügliche Blatt besonders aufmerksam zu machen, und sehe zahlreichen Bestellungen entgegen.

Anzeigen.

14. Bei einer langen und gefahrvollen Krankheit, wendete ich mich an den Herrn Dr. Bensler hier, und seinen liebevollen Bemühungen, seiner ausgezeichneten Geschicklichkeit, verdanke ich, nächst Gott, mein Leben! Der Herr lohne diesem edlen Menschenfreunde, dem ich hiemit öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank sage, und lasse ihn noch recht lange zum Heil der Menschheit segensreich wirken.

Zoppot, den 3. August 1847 Aurora Hoffmann, geb. Tägen.

15. Die legitim. Erben der Renata Kloss, der Pred.-We. Jonassohn, der Igfr. Zabinska und des Joh. Redmer haben sich bis d. 15. September 1847 zu melden in Neuschottland No. 16.

16. **Dominiks-Anzeige.**

Ausverkauf.

Um mit den Vorräthen eines auswärtigen bedeutenden Mode-Waaren-Geschäfts zu räumen, werden während der Dauer des bevorstehenden Marktes in dem unten bezeichneten Locale

Mode-Waaren, Weißwaaren und Bänder,

zu den auffallend billigsten Preisen verkauft, und wird das besuchende Publikum sich von der Wahrheit überzeugen.

Stand: Langgasse No. 511., im Hause des Herrn Pielke, 1ste Etage.

17. **Commissions-Lager von Schwarzwalder Uhren zu den billigsten Preisen, Faulen- u. Breitgassen-Ecke No. 1056.**; auch werden Reparaturen von mir selbst verfertigt. Um gütige Beachtung bittet

J. G. Aberlé,
Uhrmacher aus St. Gallen im Schwarz-Walde.

18. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 5. August, 6 Uhr, Bücherwechsel. Um 7 Uhr Mittheilungen über die Hindernisse, welche dem, auf den 1. August bestimmt gewesenen, Anfange der Wirksamkeit der Deputation zur Errichtung von Spargesellschaften entgegen traten. Dann Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

19. Junge Mädch. welche unentgeldl. Schneidern lernen w. k. s. m. Heilgg. 927.

20. **Im Englischen Hause, Zimmer 40.**

Durch die häufigen Aufträge und den bedeutenden Absatz, deren ich mich seit mehrjährigem Besuch des hiesigen Dominiks zu erfreuen hatte, aufgemuntert, habe ich diesmal ein weit reicheres Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände mit hierher gebracht und hoffe ich dadurch meine geehrten Kunden ganz besonders zufrieden zu stellen. Das Lager besteht in **ächten goldenen Schmucksachen, als: Siegelringen, Brochen, Ohrringen, Uhrketten, Colliers**, Medaillons, Gemälde-Broches, Damenringen ꝛc. zu folgenden Preisen: ein goldener Siegelring 1 rtl. 15 sgr., goldene Broches von 1 rtl. 25 sgr., Kolliers von 2½ rtl., goldene Westenketten von 3 rtl. Ohrringe mit Bommeln von 1 rtl. 5 sgr., goldene Schlößchen von 1 rtl. an ꝛc. Die Arbeiten dieser Waaren sind auf das Geschmackvollste und neueste ausgeführt. Marcasit- und Gemälde-Broches in reichster Auswahl. Der Verkauf von Goldsachen währt nur 5 Tage

im Englischen Hause, Zimmer № 40.

21. **J. B. Oertell u. Co., Langgasse 533.**

empfehlen zum Dominik ihr complettes Lager aller Gattungen Galanterie-, Neusilber-, kurzer Eisen-, Stahl- u. Bronce-Waaren, Beschläge zu Wagen- u. Pferdegeschirren, engl. u. franz. **Sättel** und **Reitzeuge**, Pferdedecken u. Chabracken, Reit-, Fahr- u. Kinderpeitschen, **Reisekoffer, Reise- u. Damentaschen**, Hutfutterale, Sitzkissen u. Schultornister, **Jagdtaschen**, Pulverhörner, Schrootbeutel, Spazierstöcke u. Hosenträger. Ferner **Lampen**, Theebretter u. lackirte Waaren, **Parfümerieen** und **Seifen, ächtes Eau de Cologne**, farbige Glaswaaren, Nippessachen von Porzellan, Alabaster, Elfenbein ꝛc., Brief-, Geld-, Cigarrentaschen und Porte monnaie's, Frisirkämme, Kopf- u. Kleiderbürsten, Tabatieren, Reißzeuge, Tuschkasten und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

22. Ein gutes Flügelpianoforte, 6 Octaven, steht billig zum Verkauf oder zum Tausch gegen ein tafelf. Pianoforte Vorstädtschen Graben 41.

23. Ich mache einem hochverehrten Publikum bekannt, daß bei mir in der Burgstraße No. 1663. echt Brückscher Torf zu haben ist, auch werden Bestellungen angenommen bei Herrn J. Schönnagel, Gerbergasse 63. J. D. Erban.

24. Reise-Gelegenheit nach Stettin zu erfragen in den 3 Mohren.

25. Ein Grundstück nebst Garten u. Hofplatz worin eine Bäckerei betrieben wird ist für 1600 rtl. zu verkaufen, und 1000—2000 rtl. sind auf sichere Hypotheken zu begeben durch den Commissionair Papius, Hl. Geistg. 924.

26. Neues Etablissement.

Einem hohen und geehrten Publikum erlaube ich mir meinen neu eingerichteten

Gasthof zum Fürsten von Blücher,
zu Danzig, Mattenbuden № 274., 275. u. 276.
der Mattenbudner Brücke gegenüber ganz ergebenst zu empfehlen. Es sind von mir **Fremdenzimmer** elegant eingerichtet. Die Preise habe ich billig, wie folgt, gestellt:

ein Zimmer mit Einschluß der Betten pro Tag und Nacht
resp. 10, 7½ u. 5 sgr. — (Heitzung 2½ sgr.)
eine Portion Caffee 3 sgr.
eine „ Thee 3 „

und alle übrigen Gegenstände ebenso verhältnißmäßig billig.

Dabei hebe ich noch besonders hervor, daß ich mit großer Stallung versehen bin, welche zur Bequemlichkeit eines hochgeehrten Publikums in verschließbaren Räumen zu 4 u. 2 Pferden u. einem Pferde aptirt sind, um dem so oft fühlbar gewordenen Bedürfniß einer separaten Stallung abzuhelfen Diese Stallung offerire ich den mich mit ihrem Besuch beehrenden Herrschaften unentgeldlich.

Zugleich empfehle ich angelegentlichst meine daselbst eingerichtete „Bairische Bierhalle" und das darin aufgestellte neue Billard dem Besuche eines hochgeehrten Publikums. Friedrich Becherer.

Danzig, den 4. August 1847.

27. **Ein Rittergut**

im Preise von circa 40 Tausend Thalern, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Hierauf reflectirende Selbstverkäufer belieben ihre Adressen unter genauer Angabe des Areals, der Beschaffenheit und des Ertrags des Bodens, des Inventariums ꝛc. so wie des Verkaufspreises, an Herrn Julius Gast in Wittenberg franco bald einzusenden.

28. In der Nacht vom 2. zum 3. dieses, ist in Weichselmünde No. 44 gestohlen worden: eine messingne Kaffeemaschine, groß 30 Tassen nebst einer silbernen 2gehäusigen Taschenuhr mit silberner Kette, auf dessen Schloß die Buchstaben M. E. D. d. 29. Januari 1843 eingravirt waren. Wer zur Wiedererlangung dieser Sachen behülflich ist, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

29. Donnerstag, den 5. d. M., Morgens 6 Uhr, geht eine **Extra-Reisegelegenheit nach Elbing.** Näheres Fleischergasse 65. bei F. Schubart.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Mittwoch, den 4. August 1847.

34. **Feuerwerk und Konzert.**

Morgen Donnerstag, den 5. August, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein großes **Land- u. Wasserfeuerwerk** zur Erinnerung an die Freiheitskämpfe der Jahre 1813, 1814 u. 1815 abgebrannt werden.

Die Hauptstücke werden folgende sein: 1) ein großer Tempel mit einem sinnreichen Transparent, sehr sauber angefertigt vom Maler Herrn Grube; 2) Ein Palmbaum in einer Größe wie er hier noch nicht gesehen worden; 3) Eine Feuersäule; 4) Ein großes Balkenrad in dessen Feuerreife sich excentrische farbige Kreise bilden werden; 5) Ein großer Stern; 6) Ein großes Vertikalrad mit farbigem Feuer; 7) 2 Strahl- und 2 Perlraketen, hier noch nie gesehen; 8) 5 Lustbomben mit farbigen Kugeln versetzt. Verschiedenes Wasserfeuerwerk. In den Zwischenräumen werden viele sehr interessante Stücke abgebrannt werden.

Anfang des Konzerts 6 Uhr, Anfang des Feuerwerks ½10 Uhr. Entree pro Person 3 sgr. Kinder die Hälfte.

A. Schulz.

35. **Seebad Zoppot.**

Heute Mittwoch, den 4. Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

36. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch d. 4. August Konzert von der Winter'schen Kapelle. Pistorius.

37. **Schröder's Garten am Olivaer-Thor.**

Heute Mittwoch großes Konzert und Schlacht-Musik bei bengalischer Gartenerleuchtung, unter Mitwirkung von 80 Personen. Das Nähere durch die Anschlagezettel. Entree 2½ Sgr. Kinder 1 Sgr.

38. **Deutsches Haus.**

In den 5 **Dominiks**-Tagen findet Vormittags von 11 bis 2 u. Abends von 6 Uhr ab Konzert statt.

Schewitzki.

39. 200 rtl. auf ein Haus, zur sichern Hypoth... werden gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. an.

40. **Café National.**

3ten Damm No. 1416.

Heute Mittwoch u. während der 5 Dominiks-Tage musikalische Abend-Unterhaltung von den Geschwistern Karbath. **Bräuer.**

41. Der rühmlichst bekannte Magier

Herr L. Neuwald

wird heute Mittwoch, den 4. d. M., im **Mielkeschen Garten** an d. Allee mehrere neue, überraschende Zauber-Künste produciren. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.

42. Während der Dominikszeit wird, sowohl Vormittags als Abends, im Rathsweinkeller musikalische Unterhaltung stattfinden. An den Abenden ist von jeder Person beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches für denselben Werth wieder in Zahlung angenommen wird.

Lierau & Jüncke.

43. **Der Ausverkauf**

eines sortirten Lagers mahagoni Meubles und Spiegel, bestehend in Sophas, Chaiselongs, Schreib- und Kleider-Secretairen, Kommoden, Servanten, Nipp- und Bücher-Spinden, Klapp-, Spiel-, Näh-, Pfeiler-, Nipp-, Auszieh-, Einsatz- und ovalen Tischen, Trümeaux, Säulen-, Bronce-, Baroque- und Pfeiler-Spiegeln, Rohrstühlen, Tabourets und Bettgestellen findet vom 5. d. M. **Breitgasse No. 1213.**, beim Fleischermeister Herrn Kornitz, und um schleunigst damit zu räumen, **zu auffallend billigen Preisen** statt.

44. **Andreas Schuler aus Tyrol**

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl verschiedener **Peitschenstöcke,** und **Reitpeitschen,** Geld- und Tabaksbeuteln zu dem billigsten Preise. Sein Stand ist vor der **blanken Hand** am Holzmarkte.

45. Im lithographischen Atelier von Gustav Stellmacher, Langgasse No. 409., kann ein Lehrling placirt werden; fähige junge Leute können sich daselbst melden. Dasselbe empfiehlt sich zur saubern Ausführung aller lithographischen Arbeiten im artistischen und mercantilischen Fache, wie auch mit den für das Letztere erforderlichen vorräthigen Wechseln, Anweisungen pp. in eleganter Maschinenarbeit.

46. **Das Damen-Mäntel-Magazin von Siegfr. Baum jun.,**

Langgasse No. 410., dem Rathhause gegenüber, empfiehlt seinen Vorrath von Damen-Mänteln und Bournussen in allen nur möglichen Stoffen nach den neuesten Pariser Façons mit bekannter Solidität gearbeitet, wie auch eine Auswahl der neuesten **Visiten u. Mantillen** in Taffet, Moiree und Sammet zu möglichst billigen Preisen. —

Eine Parthie Damen-Mäntel u. Bournusse

von verschiedenen Stoffen soll Behufs schneller Räumung **weit unter dem Kosten-Preise** verkauft werden.

47. **Theater in Zoppot.**

In Folge wiederholt an mich ergangener Aufforderungen werde ich mit meiner Gesellschaft einen Cyclus von 10 Vorstellungen in Zoppot geben, welche am 15. d. M. beginnen und wozu ein Abonnement eröffnet werden soll. Ausser diesen 10 Vorstellungen sind zur Deckung der Reise- u. Tageskosten die bereits auf den circulirenden Listen angezeigten drei Subscriptions-Abende bestimmt, welche ich der regsten Theilnahme den verehrlichen Kunst- und Theaterfreunden in Danzig und Zoppot angelegentlichst empfehle, da der grösstmöglichste Ertrag derselben die alleinige Garantie für mein kostspieliges Unternehmen ist. F. Genée.

48. **Männergesangfest.**

Die letzte (unerlässliche) Probe findet Donnerstag 6 Uhr im Gymn. statt. Einige Festprogramme für Inhaber von Billeten sind in der Gerhardschen Buchhandlung gratis zu haben. Dr. Brandstäter.

49. ☞ Für jeden Tauben-Habicht, der hier aus der Umgegend (namentlich aus Heubuden) geschossen oder lebendig geliefert wird, erhält man Poggenfuhl No. 390. einen Thaler Belohnung.

50. Ein großer gelber Hund ist mir am 1. August entlaufen, der auf den Namen Mops hört. Der ehrliche Finder, d. ihn mir abliefert, erhält eine angemessene Belohnung Fischmarkt No. 1606.

51. Eine junge Wittwe, die ziemlich in der Landwirthschaft geübt ist, wünscht als Wirthin ein Unterkommen, sieht nicht so viel aufs Gehalt wie auf gute Behandlung, ist zu erfragen Langgarten, das 4te Haus vom Thor, No. 186., 2 Treppen hoch, Vormittags von 8 bis 11.

52. Bei Wiederaufstellung meines Billards empfehle dasselbe, so wie meine gut eingerichtete Restauration dem Besuch eines resp. Publikums hiemit bestens.

Lewerenz,
Kalkort, Anlegeplatz der Dampfschiffe Gazelle und Danzig.

53. **Die Ausstellung mit seltenen und schönen** Natur-Gegenständen, Langgasse No. 375., der Apotheke gegenüber, ist heute u. d. folg. Tage, gegen ein Entree von 2½ Sgr. die Person, geöffnet. O. F. Hohnbach.

54. Ein gesittetes Mädchen, aus ord. Familie, wünscht während der Dominikszeit in einem Laden beschäftigt zu sein. Auskunft Heil. Geistgasse No. 983.

Ferner: Weiße Piquee-Bettdecken und Unterröcke, Negligeezeug die Elle 4 sg.
Wollene Tischdecken in verschiedener Größe.
Halbleinene Taschentücher das halbe Dtzd. für 15 bis 20 sgr.
Weiße Schirting-Taschentücher d. halbe Dtzd. für 6 sgr u. dgl. m.
In Betreff obiger benannter Waaren, verbunden mit den enorm billigen Preisen, bitte ich diese Anzeige für keine Marktschreierei zu halten, und ersuche freundlichst meine Kunden, sich recht zahlreich einzufinden, zumal, im Fall die Waaren oder Preise nicht conveniren, das Ansehen zum Kauf gar nicht verpflichtet.

Das Verkaufs-Lokal ist **Langenmarkt 498., parterre,** neben der Raths-Apotheke.

M. Behrens aus Königsberg.

NB. Mein Aufenthalt ist nur bis zum 9. d. M.

56. **Caffee-Haus in Schidlitz**
findet Donnerstag den 5. d. M. zum 1. Dominikstage

Trompeten-Concert, großes Brillant-Feuerwerk nebst Illumination des Gartens statt.

Eine große Pyramide mit verschiedenen Lichtfarben garnirt, ein Wasserfall mit Brillantfeuer, eine drehende Sonne mit hellen und dunkeln Feuerrädern, Raketen mit farbigem Feuer, Bombenröhren, Bienenschwärmer, Leuchtkugeln in verschiedenen Farben u. s. w. Schluß:
Bengalische und Chinesische Beleuchtung in abwechselnden Farben. Bei ungünstiger Witterung Montag den 9. d. Monats.

57. Mittwoch, den 4. August musikalische Unterhaltung der **Geschwister Ehnert in Jäschkenthal bei Spliedt.**

58. Sch. Meer 340. w. ledige Personen als Mitbewohner gewünscht. Krause.

59. Altst. Graben 443. 2 Tr. h., ist für die Dominikszeit 1 meubl. Stube u. Kabinet zu verm.; auch ist daselbst ein 6' langer und 5' hoher Kasten zu verkauf.

60. In der Antiquar. Buchhandl. v. Th. Bertling Heil. Geistg. No. 1000 ist vorräthig: Gerichts-Ordnung 3 Thle. in 2 Bdn. Hlbldr. 2 Rthlr., Geistenbergs sämmtliche Schriften 3 Bde. eleg. geb. st. 4 Rthlr. f. 1⅔ Rthlr., Tromlitz, d. sächsisch. Schweiz mit 30 Stahlst. st. 3⅓ Rthlr. f. 1½ Rthlr. Thibaut französ. Dictionnaire st. 2 Rthlr. f. 1½ Rthlr. Erinnerung an Danzig, 15 Ansichten v. Danzig u. Umgeg., eleg. geb. 15 sgr., Schoppe, Nordische Mytholog. 7½ Sgr.

61. Mein jetzt mit den neuesten Artikeln aufs beste assortirtes Mode-Waaren-Lager befindet sich auch für die Dauer des Dominiks in meiner Behausung Langgasse No. 401. und sind die Preise sämmtlicher Gegenstände aufs billigste gestellt. E. Fischel.

62. Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch in diesem Jahre, außer in meinem Geschäftslokale Langgasse No. 408. während der Dominikszeit unter den Langenbuden, Ecke des zweiten Einganges, ein vollständig assortirtes Putz- und Mode-Waarenlager unterhalten werde, bestehend in Stroh- und seid. Hüten, Hauben, einer großen Auswahl Taffet- und Moiré-Mantillen u. Visiten, Echarpes, seid., Barege- u. Mousselin de laine-Umschlagetüchern, Schleiern, seid. Schürzen, franz. Blumen, fac. Bändern, Sonnen- u. Regenschirmen, einer reichhaltigen Auswahl weißer Stickereien, als Pellerinen, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Taschentüchern 2c., schwarz seid. Spitzen, Lorten und Franzen, baumwoll. u. woll. Strümpfen, echtem Eau de Cologne nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Für Herren empfehle:

die neuesten coul. u. schwarz.-seid. Halstücher und Shawls, Cravattes Shlipse, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, ostindische Taschentücher, baumw., woll. u. leinene Socken, baumw., woll. u. engl. Vigogne-Unterbeinkleider u. Jacken zu den möglichst billigen Preisen.

August Weinlig.

63. **Blumenzwiebeln-Cataloge d. Hrn. Krüger & Peterson in Berlin** sind unentgeldlich zu haben, auch werden Bestellungen darauf bis den 1. Septemb. a. c. angenommen, **Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke** 664. von A. F. Waldow.

64. **Die Uhren- & Fournitur-Handlung von John Lawrenze aus Stettin und Clau de fordt**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager ihren hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens.

Logis Deutsches Haus am Holzmarkt,

Ankunft den 10. August.

65. Ein Knabe von ordentlich. Eltern, der Lust hat die Goldarbeiterkunst zu erlernen, melde sich Wollwebergasse No. 551.

66. Ein Ladenrepositorium, zum Material-Geschäft, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. Z. 3. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

67. In einer der hiesigen Vorstädte sind zwei zusammenhängende Grundstücke enthaltend 13 Wohnungen, Stallung, Wagenremise und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind in den Morgenstunden bis 9 Uhr in der Breitegasse No. 1164 eine Treppe hoch zu erfahren.

68. Es wird auf der Rechtstadt eine Häkerei zu miethen gesucht. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter G. G.

69. Ein am hiesigen Orte am Markte belegenes Grundstück, worin seit vielen Jahren ein einträgliches Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner vorzüglich frequenten Lage wegen zu jedem Geschäfte, und kann mit einer mäßigen Anzahlung aquirirt werden. Näheres durch Rathcke, Poggenpfuhl No. 208.

70. Von des Morgens 9 bis Abends 7 Uhr bin ich in meinem Hause Langgasse No. 2000 (nahe dem Thore) zu sprechen. **A. Deusing, Zahnarzt.**

71. Ochsengasse No. 399. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben zu vermiethen; auch steht daselbst eine Thüre nebst Beschlag billig zum Verkauf.

72. Umstände halb. ist ein Putzgeschäft für eine junge Dame passend, mit Spinde und Tombank u. Kunden sofort für 50 Rthlr. z. übernehmen. Näher. Breitg. 1208.

73. Schiffer H. Mattern fährt dies. Tage von hier über See auf Pillau nach Königsberg und nimmt zugleich Güter auf Insterburg, Tilsit u. Memel an. Diejenigen so zu verladen haben, belieben sich zu melden 2. Damm No. 1284.

74. Ein Marqueur, der die Bedienung des Billards besorgen, ebenso auch die Gäste in der Billardsstube aufwarten will, findet unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. November ab ein Engagement. Wo? sagt die Expedition des Dampfboots.

75. Zu Michaeli wird Neugarten No. 523. eine ganz perfekte Köchin, oder auch Wirthschafterin, die zugleich perfekte Köchin ist, gegen einen anständigen Lohn und dergleichen Behandlung gewünscht. Hierauf Reflektirende werden ersucht, sich baldigst daselbst zu melden.

76. Eine anständige Familie wünscht kleine Mädchen in Pension zu nehmen, und erbietet sich, in Musik und den häuslichen Schularbeiten Nachhülfe zu leisten. Näheres Langenmarkt No. 483. 2 Treppen hoch.

77. Es hat sich am 1. August ein alter, schwarzer Köterhund verlaufen; wer denselben Langenmarkt No. 483. abgiebt, erhält eine Belohnung.

Vermiethungen.

78. Baumgartscheg. 1024. ist eine Stube nebst Kabinet m. Meub. sogl. z. verm.

79. Auf der Niederst. No. 456. c. ist eine freundliche Stube mit Meubeln, mit auch ohne Beköstigung, an einzelne Personen zu vermiethen.

80. Hunde- u. Gerbergassen-Ecke No. 355/56. ist die Parterre- u. Hange-Etage bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

81. Breitgasse 1134. ist ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

82. Ein herrschaftl. Logis bestehend aus 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeit., mit und ohne Pferdestall u. Wagenremise ist zu vm. Näheres Hakelwerk No. 746.

83. Freundliche Zimmer mit Alkoven 2c. sind sofort auch für die Dominikszeit Hintergasse No. 217. zu vermiethen. Näheres Hundegasse 255.

84. Schmiedeg. 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

85. Ein Geschäftslokal nebst Wohnung für die Dauer des Dominiks ist Langgasse 515. zu vermiethen.
86. Breitg. 1135. sind 2 meublirte Stuben f. d. Dominikszeit billig zu verm.
87. Petersilieng. 1493. sind 2 Stuben, helle Küche und Boden zu vermiethen.
88. Schmiedegasse No. 289. sind 2 gut meublirte Stuben sofort und 2 Stuben ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.
89. Breitgasse No. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1. October c. ab zu vermiethen.
90. In der Langgasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche für 40 Rthlr. jährliche Miethe zu vermiethen. Näheres Jopengasse 732.
91. Ziegeng. 767. ist 1 meubl. Stube u. v. während der Dominiksz. u verm.
92. Hl. Geistgasse 780. ist 1 Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.
93. Fleischergasse No. 152. sind 3 Stuben, Küche und Holzgelaß zu vermiethen.
94. Lastadie, a. d. Aschbr., 466. ist e. freundl. u. gut decor. Wohnung v. 2 — 3 Stuben, Hausfl. Bod. (u. eign. Th.) z. Dominik, u. v. Mich. an ruhige Bew. zu v.
95. Holzschneidergasse No. 334., am Legenthor, ist eine freundliche Obergelegenheit mit Keller und Boden zu vermiethen.
96. Fleischerg. 152. sind 2 Stuben mit Meubeln gleich zu vermiethen.
97. Mehrere freundliche Zimmer (Wasserseite) mit auch ohne Meubeln, so wie 3 Zimmer, zusammenhängend, sind sogleich oder zu Michaeli, am liebsten an Herren oder Damen ohne Familie, zu vermiethen Petersiliengasse No. 1488.
98. Breitgasse 1916. sind Stuben nebst Küche u. Holzgelaß zu vermiethen.
99. Ankerschmiedeg. 166. ist eine untere Stube z. Dominik od. a. z. Michaeli z. v.
100. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu verm., bestehend aus 2 Stuben, Seitenstube, Bodenstube, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit.
101. Hundegasse 325. ist die Saal-Etage mit und ohne Stall gleich oder zum 1. October zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 254. Vormittags.
102. Ein elegant. Quartier von 2 b. 4 Zimmern, in der Belle-Etage, für kleine Familien od. Einzelne; e. Stall auf 4 Pferde, e. Geschäftslokal f. Langg. 515. z. v.
103. Töpfergasse 73. sind zum Dominik noch 2 meubl. Stuben, vis a vis, z. verm.
104. Breitg. 1140. ist 1 Vorstube u. Hausflur z. Dominiks-Markte zu vermieth.
105. Vorst. Grab. No. 2061. ist eine Oberwohnung, best. in 1 Stube mit Kabinet, Küche, Speisekammer, Boden u. s. w. zu rechter Ziehzeit z. vermiethen.
106. Zum Dominik, Lawendelgasse 1392., ist eine Stube zu vermiethen.

Auctionen.

107.

Neue Mobilien.

Der Bestand des im Auctionslocale in der Holzgasse befindlichen Meubles-Magazins, enthaltend mahagoni Mobilien jeder Art, Trimeaux, Spiegel in Bronze- und mahagoni Rahmen u. Polsterwaaren in reicher Auswahl soll räumungshalber a tout prix versteigert werden und habe ich hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 4. August c., 10 Uhr Vormittags,

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 179. Mittwoch, den 4. August 1847.

an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß eine angemessene Zahlungsfrist gewährt wird und diese Gelegenheit wahrscheinlich die wohlfeilsten Einkäufe erlauben dürfte. J. T. Engelhard, Auctionator.

108. **Mittwoch, den 4. August 1847, Vormitt. 10** Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in der Königl. Packhofs-Niederlage in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung bei der Abnahme unversteuert verkaufen:

10 Kisten Champagner von bekannten Firmen.
4 Faß Burgunder.
4 Gebinde Madeira.
1 Vorb Malaga.
5 Gebinde feinen Rum.
½ Legel Arac.
1 Piece Cognac.
1 „ Spriet.

Carl Benj. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

109. **Die Manufactur-Waaren-Handlung von Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.** empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt viele preiswürdige und billige Artikel zu Geschenken sich eignend, als: **Mousselin de laines-Roben** à 3, 3½ und 4 Rthlr, fac. Camlott à 8 und 10 Sgr., leichte und warme Umschlagetücher von 2 Rthlr. ab, Cravatten-Tücher in Bast und Seide à 5 und 6 Sgr, Cattun-Tücher und Schürzenzeuge à 6, 7 und 8 Sgr., beschädigte schwarze Glacé-Handschuhe à 5 und 6 Sgr., Westenstoffe in Sammet, Seide, Piquee und Cachemir, letztere zu 20 Sgr. bis 1 Rthlr, coul. und schwarz seidene Halstücher, Shawls und Schlipse, Lasting-Cravatten à 12 und 15 Sgr., seidene à 20 Sgr., coul. seid. Taschentücher à 1¼ Rthlr. bis 1 Rthlr. 25 Sgr., Herren-Hüte von 2⅔ Rthlr. ab, Kleider-Cattune in den neuesten Mustern à 3 bis 5 Sgr. und Jaconetts à 8 Sgr.

Genannte Gegenstände sind in meinem Lokale zur geneigten Ansicht und Auswahl ausgehängt und hoffe ich durch die gestellten billigen aber festen Preise mir die Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums zu erwerben.

Auf mein großes Lager von Wiener Umschlagetüchern mache ich noch ganz besonders aufmerksam.

110. **Schubert & Meier,**
Langgasse No. 394.
empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager **weißer baumwollener Waaren, Sächsischer und Englischer Spitzen und Tülls, feiner Französischer und Sächsischer Mull- und Tüll-Stickereien,** so wie eine außerordentlich große Auswahl **in Gardinenzeugen,** bestehend in den neuesten gestickten und brochirten Gardinen, Glanzkattunen, Franzen, Schnuren, Borten und Quasten.

Bei Versicherung der allerbilligsten aber festen Preise bemerken sie noch, daß sie diesmal **nicht in den langen Buden ausstehen,** sondern nur in ihrem gewöhnlichen Geschäfts-Lokale, **Langgasse No. 394.** verbleiben werden.

111. Ein guter Halbwagen mit Seitenfenstern nebst Reisekoffern, eine wohlerhaltene Verdeck-Droschke, eine zweisitzige Kutsche und ein großer lindener Kasten, vorzüglich zu Pelzwaaren geeignet, stehen Holzgasse No. 34. billig z. v.

112. 209 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf in Przewoß bei Carthaus.
Dieckhoff,
Gutsbesitzer.

113. **Für auswärtige Rechnung** sollen mehre 100 Ellen schwarzseid. ital. Taffet, um schnell zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden bei W. Aschenheim, Langgasse No. 371.

114 Goldschmiedegasse No 1099. ist ein alter Ofen zu verkaufen

115. Hohen Seigen No. 1161. sind Soldaten-Lagerstellen und mehre Sachen zu verkaufen.

116. ☞ Nach Beendigung d. Leinwandmärkte, auf d. ich vortheilh. Einkäufe machte, erlaube mir ein resp. Publikum auf mein sehr gut assortirtes Lager von allen Gattungen Haus- und schles. Leinwand, Bett- und Tischzeugen, vorzüglich auf die beliebte $\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ br. Montauer- u Creas-Leinwand aufmerksam zu machen, und bemerke gleichzeitig daß die Preise für sämmtliche Waaren möglichst billig gestellt sind. E. G Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

117. Von heute ab verkaufe ich Roggen-Kleie pro Schffl. 25 Sgr
Dav. Adrian, Baumgartschegasse 1001.

118. Pilz & Czarnecki, Langgasse 374. und Schnüffelmarkt 638, empfehlen ihre zum bevorstehenden Dominik reichhaltig assortirten Lager in Näh- und Strickbaumwolle, Strickwolle, weißen Fayanz-, Glas- u. kurzen Waaren und Nippes-Sachen. Außerdem sind in beiden Lokalen (eine Treppe hoch) große Aufstellungen in Spielwaaren pro Stück ½, 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5 Sgr. u. s. w.

Unter den kurzen Waaren erhielten wir neue praktische Strumpfbänder, welche an Elastizität alle früheren übertreffen und durchaus nicht drücken, und feine aus Hollunderholz geschnitzte Zahnstocher, 1000 Stück 6 Sgr. oder 50 Stück 4 Pf.

119. Mottenpulv., Mott.-, Wanz, Flöhe- u. Flieg.-Papier do. Wasser, do. Leim. geg. all. dies. Ungezief., Paris. Waschpulv. in Schacht. für Badende u. Paris. Teintwass. (Eau admirable) beides geg. Sommerspross., Leberfleck., Hautschärf., Hitzpickeln, Sonnenbrand p, v. 2½ sgr. an bis 1 rtl., zu hab. Saueng. 902.

120. In der Haartouren-Fabrik des Friseur Cohn, ersten Damm No. 1130., sind die neuen elastischen Perücken, welche ohne Metallique-Federn befestigt werden, auf jedem Kopfe gleich passend, für billig und dauerhaft zu empfehlen.

121. Schöner Werderscher Schmandkäse ist billig zu haben Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel.

122. Champagner à 35 Sgr., Ungarweine à 22½, 25, 27½, 35 und 40 Sgr., Burgunder à 1 Rthlr., Portwein à 20 Sgr., Rheinweine à 10, 11, 12½, 15, 20 und 25 Sgr., Bordeauxweine 15, 12, 10 und 8 Sgr., engl. Porter à 8 Sgr., Kgb. Porter à 5 Sgr., Jamaika-Rum 10, 12, 15, 17½ und 20 Sgr. pro Flasche, ist verkäuflich bei Joh. Schönnagel.

123. Zwei hübsche gemusterte coul. Fenster, 3′ 7″ hoch und 2′ 3″ breit, sind Poggenpfuhl No. 387., 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

124. Langgarten 214. ist ein Stück Wiesenland zu verp., auch Heu zu verk.

125. **Für die Dominikszeit empfiehlt die billigsten Spielwaaren für Danzig**
A. W. Jantzen, Vorst. Graben 2060.

126. **J. J. Solms,**
Brodbänkengasse No. 656.
empfiehlt zum **Dominik** sein Lager der neuesten **Weißzeugstickereien, weiß baumwollener Waaren, Tülls und Spitzen**, und viele andere in dieses Fach gehörige Artikel, in großer Auswahl zu sehr **billigen Preisen.**

127. Eine Decimal Waage mit auch ohne Gewichte, und ein Paar eiserne Oefen mit Röhren sind 3. Damm No. 1426. billig zu verkaufen.

128. Einige Tausend alte Ziegel sind noch vom Bau an der Reitbahn zu verk.

129. **Langgarten** No. 214. sind polnische Getreide-Säcke, zur Verschiffung von Getreide, das Stück 3 Sgr. 6 Pf., zu verkaufen.

130. Da das Ausstehen in den Buden mir große Kosten macht, welche die Waaren nur vertheuern, und um jeder Concurrenz begegnen zu können, so empfehle ich in meiner Wohnung Schmiedegasse No. 289 eine Auswahl ächter Stettiner Tabackspfeifen und Kernspitzen, Spazierstöcke aller Arten, Haarbürsten, Kämme, Hosenträger, Cigarrentaschen, feine Cigarrenspitzen, Parfümerien, vorzüglich gute abprobirte Rasirmesser von 8 Sgr. ab, u. d. g. m. zu dem wirklich billigsten Preise, mit der Versicherung stets für reelle Bedienung zu sorgen.
Friedr. Bluhm.

131. Langgarten No. 214. ist ein guter alter Ofen billig zu verkaufen.

132. **Sicheres Hühneraugenpflaster,** nach dem Recepte des Königl. Preuß. General-Staabsarztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, zubereitetes Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, à Fl. 5 Sgr. und Poudre de chin, zum dauerhaften Färben der Kopf- und Barthaare in kurzer Zeit, empfiehlt Fr. Bluhm, Schmiedegasse 289.

133. Flaschen zum Einmachen von Früchten sind noch vorräthig bei
Joh. Wilhelm Oertell.

134. Tiegenhöfer, Danz., Putz., und Berliner Weißbier d. Fl. 1 Sgr. empf. die Bierhandlung Breitgasse No. 1916 der Kohlengasse schrägeüber.

135. Gute Kanarienhähne w. verkauft Breitgasse No. 1200. 1 Treppe hoch.

136. **Frische Karpfen empf. Joh. Schröder, Fischm.**

Dritte Beilage.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Mittwoch, den 4. August 1847.

137. Um mit diesjährig. Marquisen zu räumen, verk. selbige zu herabgesetzten Preisen, und empfehle gleichzeitig mein assortirtes Lager, bestehend in Galanterie-, Parfümerie-, Porzellan-, Glas-, Stahl- u. Lack-Waaren, Reisetaschen, Toiletenkästchen, Brief-, Cigarren- u. Geldtaschen, seid. und baumw. Regenschirmen ꝛc. ꝛc. bei gut. Waare zu den billigsten Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

138. **W. A. Sanio**, Holzmarkt No. 1338.,

empfiehlt zum bevotstehenden Dominik sein aus den vorzüglichsten Fabriken wohlassortirtes Lager von Fayance-, Porzellan-, Glas-, als auch Galanterie- und Kurze-Waare in bester Qualität bei äusserst billigen Pleisen der gütigen Beachtung.

139. **Fraueng.** No. 901. s. **aus freier Hand** z. verk.: mehr. wohlerhalt. mahag. Berliner Meubles: Sopha, Stühle, Trimeaux, 2 Theeb., Bücherschr., Büffet, 2 pol. Bücherreg., gr. Schreibt. m. Registratfäch., Sopha, vollst. Berl. Porz.-Eßserv., 2 silbplatt. Arml., metall. Leucht., Lamp., Hängelp., Krystall-Teller, gem. Porz.-Taff., Thee- u. Kaffeek., bronc. Theemasch., 2 gr. liniirt. Notentaf. n. Staffel. u. meff. Leucht., Eßtisch z. 24 Perf. z. Ausz., zink. Badew., Lichtschirme u. a. Sachen.

140. Einem verehrten Publikum empfehle ich zum Dominiksmarkte meine Seiden-, Band- und Garn-Handlung, die in allen Artikeln wieder vollständig durch die von den letzten Messen erhaltenen Waaren sortirt ist.

Zugleich erlaube ich mir mein Commissionslager von Berliner **Damen- und Kinder-Corsetts** in Erinnerung zu bringen, welches jederzeit mit allen Größen und den verschiedenen Facons versehen ist, zu billigen aber festen Preisen.

Auch die chemischen Spaardochte, deren Zweckmäßigkeit im sparsamen Oelverbrauch, bei heller, schöner und gleichmäßiger Flamme, sich schon seit mehreren Jahren bewährt haben, werden angelegentlich empfohlen von

J. M. Focking,
Erdbeermarkt, Ecke des breiten Thors No. 1343.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

141. Nothwendiger Verkauf.

Oberlandes-Gericht zu Posen.

Das adelige Rittergut Goray, im Kreise Birnbaum, landschaftlich abgeschätzt auf

147,673 rtl. 1 sgr. 4 pf., einschließlich der auf 18,287 rtl. 12. sgr. 6 pf. gewürdigten Forst, soll am 20. December 1847, Vormittags um 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen können in unserm 4. Geschäftsbureau eingesehen werden. Folgende dem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger:

die unbekannten Erben des Probstes Swiński zu Goray, die Wittwe Anna Maskiewicz und deren minorennen Kinder Franz und Casimir Maskiewicz, der Pächter Friedrich Wilhelm Heydke, der Hauländer Paul Obst, die Laura, geb. Heydke, verehel. Mallow, die Xaver Skrzetuskischen Erben, nämlich: Franz Eduard, Emilie Thecla, Thecla und Eleonore Alexandrine, Geschwister Skrzetuski

werden zu dem gedachten Termine öffentlich, sowie die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion zu demselben vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. Augus 1847.

	Briefe Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	204	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	45¼	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	99½	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	98½	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	96	—
dito alte .	96	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.